

7 Kunsterziehung I/II/III a/III b

(1-stündig)

Die Inhalte und Ziele des einstündigen Unterrichts im Fach Kunsterziehung sind auf ein allgemeinbildendes Verständnis für visuell ästhetische Erscheinungen und deren Zusammenhänge ausgerichtet. Im Vergleich zum dreistündigen Profulfach werden sie weniger vertieft. Das Fach soll als Ergänzung zu den überwiegend kognitiv ausgerichteten Unterrichtsfächern die ganzheitliche Erziehung der Schüler fördern.

Das steigende Interesse an Kausalzusammenhängen in der Realität befähigt die Schüler in dieser Jahrgangsstufe, ihre eigene gestalterische Tätigkeit sowie Werke der Kunstgeschichte differenzierter zu betrachten und zu beurteilen. Sie erweitern ihre Grundfertigkeiten in Malerei und Grafik und entwickeln allmählich in wachsender Kenntnis der Zusammenhänge von formalen und inhaltlichen Aspekten der bildnerischen Darstellung die Fähigkeit, Gestaltungsvorhaben planvoller auszuführen und sich in einer zunehmend persönlichen Bildsprache bewusster auszudrücken.

Das Grundwissen wird erweitert um:

Grundwissen

- grundlegende grafische Darstellungsmittel in ihrer Wirkung erkennen und anwenden
- einfache Objekte wirklichkeitsnah darstellen
- Primär-, Sekundärfarben und weitere Mischfarben benennen, malen und im Farbkreis anordnen
- Farben und Formen als Mittel eines beabsichtigten Bildausdrucks erkennen und gezielt einsetzen
- die Wirkung der Farben im persönlichen Lebensbereich erfassen
- Einblick in die Verbindung von Kunst und Religion gewinnen
- Stilelemente der romanischen und gotischen Architektur kennen und voneinander unterscheiden
- den Comic als eigenständiges Medium begreifen, das Gestaltungsmittel unterschiedlicher Herkunft kombiniert

Ku 7.1 Linie und Form

(ca. 9 Std.)

Genaueres Beobachten, Erfassen und Beschreiben einfacher Objekte und die Analyse geeigneter Bildbeispiele stellen für die Schüler die Grundlage für erste Ansätze der realistischen Abbildung dar. Bei der gegenständlichen Darstellung erlernen sie unterschiedliche Zeichentechniken, was sie in zunehmendem Maße befähigt, auch ihre Imaginationen und Fantasien in gewünschten Ausdrucksformen bildlich umzusetzen.

Kunstabstrachtung

Bei der Betrachtung ausgewählter Grafiken erarbeiten sich die Schüler verschiedene Stilmittel der Zeichnung und erforschen deren Wirkung.

Bildnerisches Gestalten

Die Schüler erkennen Zusammenhänge von Darstellungsart und Bildwirkung und erwerben allmählich die Fähigkeit, sich gewünschten zeichnerischen Ausdrucksformen anzunähern.

- die Linie als Stilmittel: Dynamik – Statik, Verdichtung – Streuung
- Kontrastwirkung bei Linie und Form
- Möglichkeiten der Flächenstruktur: z. B. Punktierung, Schraffierung, Kreuzschraffur, Zeichen, Muster

Neben der gegenständlichen Darstellung setzen die Schüler zunehmend ihre Fantasien bildlich um.

- einfache Gegenstände darstellen: Natur- oder Sachzeichnung
- Zeichnung als Mitteilung persönlicher Vorstellungen und Ideen [inhaltliche Möglichkeiten: FS, GE, GZ, UE]
- einen Bildausschnitt erweitern

Ku 7.2 Farbe und Malerei

(ca. 10 Std.)

Die Schüler erforschen die vielfältige Bedeutung und Wirkung der Farben. Sie lernen die Gesetzmäßigkeiten der Farblehre und unterschiedliche Ausdrucksformen der Farbe in der Malerei kennen. In zunehmendem Maße erarbeiten sie sich die Fähigkeit, Farben gezielt als gestalterisches Mittel einzusetzen und erste einfache Formen des Bildaufbaus anzuwenden.

Kunstaberachtung

Anhand ausgewählter Bildbeispiele gewinnen die Schüler Kenntnisse über den Zusammenhang von Farbe und Bildaussage.

- Farbsymbolik in der mittelalterlichen Malerei
- Ausdruckswert der Farbe: z. B. im Expressionismus

Bildnerisches Gestalten

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erscheinungsformen des Phänomens Farbe erarbeiten sich die Schüler einen Überblick darüber, in welcher Weise die Farbe verschiedene Lebensbereiche beeinflusst. Sie lernen die Regeln der subtraktiven Farbmischung kennen und beschäftigen sich mit dem Ausdruckswert der Farbe.

- Bedeutung der Farbe erkennen: z. B. in der Sprache, Natur, Psychologie, Werbung
- Farbwirkung experimentell erforschen: z. B. Assoziationen zu kalten und warmen Farben, zu unterschiedlichen Formen, zu Tönen und Musik
- Aufbau des Farbkreises nach Johannes Itten: Unterscheidung, Benennung und Anordnung der Primär-, Sekundärfarben und weiterer Mischfarben
- Farbkontraste und ihre Wirkung im Bild kennen lernen: z. B. Kalt-warm-, Hell-dunkel-, Farbe-an-sich-Kontrast
- Farbmodulierung anwenden
- einfache Formen des Bildaufbaus erkennen und anwenden

In der realistischen Darstellung setzen die Schüler die Erscheinungsfarbe zunehmend gezielt ein. Bei der bildlichen Umsetzung von Assoziationen und Empfindungen entwickeln sie allmählich eine persönliche Farb- und Formgestaltung.

- Bildausschnitte umgestalten, erweitern oder kopieren
- Stimmungen und Gefühle in Farbe-Form-Kompositionen gestalten
- Ideen, Wünsche und Träume darstellen

Ku 7.3 Stilvergleich: Romanik – Gotik

(ca. 4 Std.)

Die Schüler erkennen die Bauwerke der Romanik und Gotik als Zeugnisse der kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten in der Zeit des Mittelalters.

Kunstgeschichte – Kunstaberachtung

In der vergleichenden Betrachtung romanischer und gotischer Sakralarchitektur erarbeiten sie sich einen Überblick über die grundlegenden Merkmale beider Stilepochen und deren Entwicklung [EU].

- typische Merkmale der Bauformen
- Raumgliederung: z. B. gebundenes System
- stilistische Unterschiede: z. B. Portal, Säule, Kapitell, Gewölbe, Wandgliederung

Ku 7.4 Comic: Bilderfolge – Bewegung

(ca. 7 Std.)

Die Schüler erhalten einen Überblick über verschiedene Comicarten und lernen deren wesentliche Ausdrucksmittel kennen. Diese Inhalte setzen sie bei der Erfindung einer eigenen Bilderfolge um [ME].

- Bewegung als Abfolge von Einzelbildern mit der Bewegung im Film vergleichen
- spezifische Darstellungsmittel des Comics erarbeiten: z. B. Sprechblasen, Geräuschwörter
- die Wirkung allgemeiner grafischer Mittel untersuchen: z. B. Bildausschnitt, Formensprache, Hell-dunkel-Kontrast
- eigene Bildfolgen erfinden: z. B. nach einer Textvorlage

7 Kunsterziehung III b

(3-stündig)

In Verbindung mit ihrem wachsenden Denk- und Erkenntnisvermögen entwickeln die Schüler in dieser Jahrgangsstufe die Fähigkeit, das Zusammenwirken formaler und inhaltlicher Aspekte der Bildgestaltung zu begreifen und in planvoller Weise bildnerisch umzusetzen. Sie lernen, einfache Objekte wirklichkeitsnah darzustellen, und finden zunehmend subjektive Gestaltungslösungen. Ihr wachsendes Interesse an Kausalzusammenhängen in der Realität befähigt sie, Werke der Kunstgeschichte sowie ihre eigene bildnerische Tätigkeit differenzierter zu betrachten und zu beurteilen. Durch die bewusste Auseinandersetzung mit ihrer persönlichen Umgebung entwickeln die Schüler allmählich Kritikfähigkeit gegenüber gestalteten Bereichen ihrer Erfahrungswelt. Gemeinschaftliche Gestaltungsvorhaben fördern ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zu Kompromisslösungen.

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 sollen die Schüler über folgendes Grundwissen verfügen:

Grundwissen

- Primär-, Sekundärfarben und weitere Mischfarben benennen, malen und im Farbkreis anordnen können
- die gelernten Gestaltungselemente als Mittel des Bildausdrucks einsetzen
- Zusammenhänge zwischen Bildaufbau / Farbgebung und der Bildaussage erkennen
- zunehmend eine subjektive Bildsprache entwickeln
- einfache Objekte zeichnerisch darstellen
- einen Linoldruck herstellen, die dafür erforderlichen Werkzeuge und Hilfsmittel kennen und den Sicherheitsbestimmungen entsprechend sachgerecht verwenden
- die Möglichkeiten des Drucks als Vervielfältigungstechnik erkennen
- Einblick in die Verbindung von Kunst und Religion gewinnen
- Stilelemente der romanischen und gotischen Architektur kennen und unterscheiden
- den Comic als eigenständiges Medium begreifen, das Gestaltungsmittel unterschiedlicher Herkunft kombiniert
- gemeinsame Gestaltungsvorhaben planen und ausführen
- kooperative Fähigkeiten entwickeln

Ku 7.1 Bildnerische Praxis

Die Schüler wiederholen und vertiefen ihre bisher erworbenen Grundkenntnisse und -fertigkeiten im malerischen und grafischen Bereich. Neben der Herstellung eines Hochdrucks erfahren sie auch dessen anfängliche geschichtliche Bedeutung. Die Schüler begreifen den Zusammenhang von Gestaltungsmittel und Bildwirkung. Sie lernen weitere Möglichkeiten der Gestaltung in Malerei und Grafik kennen und entwickeln allmählich die Fähigkeit, einen gewünschten Bildausdruck zu erzielen. Die Schüler beschäftigen sich kreativ mit der inneren und äußeren Wirklichkeit. In zunehmendem Maß lernen sie, Gefühle, Vorstellungen und Fantasien bildlich zu verdeutlichen. Genaues Beobachten, Erfassen und Beschreiben der sichtbaren Erscheinung legen die Grundlage für erste Ansätze der realistischen Abbildung.

Gestaltungstechnik

- Malerei: z.B. detaillierte Ausführung, Farbmodulierung
- Zeichnung: z. B. mit Kugelschreiber, Pastellkreiden
- Hochdruck: Linolschnitt
- Mischtechnik: unterschiedliche Materialien und Verfahren gestaltend verbinden

Gestaltungslehre

- Kontrastwirkung bei Linie und Form
- die Linie als Stilmittel: Dynamik – Statik, Verdichtung – Streuung
- die Fläche: Struktur, Zeichen, Muster, Ornament
- Bildaufbau: z. B. Symmetrie, Diagonale
- Farblehre: Farbkreis nach Johannes Itten
- Ausdruckswert der Farbe anhand der Farbkontraste: Farbe-an-sich-, Hell-dunkel-, Kalt-warm-Kontrast
- Druck: Verhältnis Linie – Fläche, Hell-dunkel-Verteilung

Gestaltungsinhalt

Darstellen aus der Vorstellung und Wirklichkeit:

- besondere Ereignisse, Freizeiterlebnisse umsetzen
- einfache Gegenständlichkeit erfassen
- Handlungsabläufe durch Bildfolgen verdeutlichen: z. B. Comic

Darstellen nach einer Vorgabe:

- Anordnung des Farbkreises nachvollziehen
- Bildausschnitte umgestalten und erweitern
- Persönliches mitteilen: z. B. Lebenskreis, Hobbys

Darstellen nach Empfindungen und Gefühlen:

- Ideen, Wünsche und Träume in Bilder umsetzen
- Bildausdruck mittels Formen und Farben bestimmen

Ku 7.2 Kunstgeschichte – Kunstbetrachtung

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Einblicke in die Stilentwicklung der Romanik und Gotik sowie deren kulturgeschichtliche Bedeutung [EU].

- romanische Sakralarchitektur: gebundenes System, Baukörper und weitere Stilmerkmale
- gotische Architektur: Grundriss, Wandgliederung, wandgebundene Plastik
- der Künstler als Handwerker

Die Schüler betrachten ausgewählte Bildbeispiele der Romanik und Gotik. Dabei lernen sie, anhand typischer Bildformen Gestaltungselemente und Bildaussage in Zusammenhang zu bringen.

- Bedeutungsperspektive
- Farbsymbolik

KU 7.3 Kunst und Kommunikation

Die Schüler lernen, den Comic, ein Medium ihrer Alltagswelt, in Form und Inhalt bewusster zu erleben. Beim Erkunden und Dokumentieren eines Kunstobjekts oder Bauwerks entwickeln sie erste Denkansätze zur kritischen Betrachtung gestalteter Umwelt. In einer bildnerischen Gemeinschaftsarbeit lernen die Schüler, eigene ästhetische Vorstellungen in der Gruppe einzubringen und zusammen mit den Vorschlägen der Mitschüler ein gemeinsames Konzept zu finden.

Visuelle Medien

Die Schüler erhalten einen Überblick über verschiedene Comicarten und lernen wesentliche spezifische Ausdrucksmittel kennen. Diese Inhalte setzen sie bei der Erfindung einer eigenen Bilderfolge um [ME].

- Bewegung als Abfolge von Einzelbildern mit der Bewegung im Film vergleichen
- spezifische Darstellungsmittel des Comics erarbeiten: z. B. Sprechblasen, Geräuschwörter
- die Wirkung herkömmlicher Darstellungsmittel untersuchen: z. B. Perspektive, Formensprache, Hell-dunkel- Kontrast
- eigene Bildfolgen erfinden: z. B. nach einer Textvorlage

Spurensuche und Dokumentation

Die Schüler erforschen ihre nächste Umgebung und nehmen gestaltete Lebensbereiche bewusst wahr.

- ein Bauwerk oder Kunstobjekt erkunden: z. B. Gebäude, Plätze, Anlagen
- Objekte, als Ganzes oder Teilausschnitt, fotografisch und zeichnerisch festhalten
- Bildmaterial auswählen und dokumentieren – auch als Collage [IB, ME]

Interaktive Kunstformen

Die Schüler planen ein gemeinsames Gestaltungsvorhaben und formulieren dazu eigene Bedürfnisse und persönliche Vorstellungen, z. B.:

- Räume einrichten, ausgestalten, verändern [UE]
- Wandzeitungen oder Präsentationen, auch zu allgemeinen Themen [IB, ME]